Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 80 (1962)
Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Städte verändern ihr Gesicht. Strukturwandel einer Grosstadt und ihrer Region, dargestellt am Beispiel Hannover. Vom Stadtplanungs- und Vermessungsamt Hannover, eingeleitet von *R. Hillebrecht* und bearbeitet von *K. Müller-Ibold.* Band 2 der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung «Neues Bauen — Neues Wohnen». 24 S. und 19 Tafeln, davon 15 mit vierfarbigen Abb. Stuttgart 1962, Karl Krämer Verlag. Preis kart. DM 19.80.

Das Wachstum der Bevölkerungszahl und die Umschichtung der Berufsstruktur stellen die Verwaltungen der mittleren und grossen Städte vor ausserordentlich schwere Aufgaben. Der Uebergang vom primären (Landwirtschaft) zum sekundären (Produktionsbetriebe) und schliesslich zum terziären (Verwaltungs- und Dienstbetriebe) Sektor, dazu die räumliche Ausdehnung der Wohngebiete in die Region, die durch die zunehmende Motorisierung erleichtert wird, verursachen in den Stadtkernen die starken Konzentrationen der Arbeitsplätze und die grosse Verkehrsnot. Der Verfasser widmet diesem Phänomen eine besondere Studie, die auch für unsere Städte, die über ihre politischen Grenzen hinausgewachsen sind, Gültigkeit hat. Die Schrift enthält etwa zwei Dutzend Diagramme und Darstellungen über Untersuchungen, die Prof. R. Hillebrecht im Stadtplanungsamt Hannover angestellt hat. Der Text zeichnet sich durch vorbildliche Kürze aus; der Verfasser hält sich an das Wesentliche und stellt die Erscheinung klar dar. Die Zeichnungen im Anhang, die sich auf einfache Weise herauslegen lassen, sind sehr schön und graphisch ansprechend.

H. M.

Tiefbauschäden und -Fehler. Herausgegeben von *Ferdinand Siemonsen,* Mitarbeiter G. Blunk, M. Gosslar, W. Kuhn; A. Lämmlein, L. v. Rabcevicz; E. Tomm. Kleinformat, 286 S., zahlreiche Abb. Stuttgart 1961, Verlag Franckh-Taschenbücher.

In acht Kapiteln werden durch verschiedene Autoren Schäden und Fehler, deren Ursache und Behebung an Bauwerken, infolge Fehlern in der Gründung, an Talsperren, an Rohrleitungen im Siedlungswasserbau, in der Betontechnologie, im Strassenbau, im Tunnel- und Brückenbau, behandelt. Die Bedeutung des Themas ist jedem Bauschaffenden klar und es ist deshalb wichtig, dass junge Ingenieure und Techniker auch in einer leichtverständlichen Darstellung Hinweise in dieser Richtung erhalten. Es dürfte sie dazu anspornen, im einzelnen Schadensfall den möglichen Ursachen eingehend nachzuforschen.

Prof. *G. Schnitter,* ETH, Zürich

Das Förderwesen in der Holzindustrie. Von *H. Soiné.* 123 S. mit 127 Abb. Berlin 1961, Springer-Verlag. Preis 10 DM.

Soll eine Maschine vielseitig sein, oder ist es richtiger, sie für einen einzigen, ganz bestimmten Zweck zu bauen? Diese Frage lässt sich nur im Einzelfall entscheiden und wird auch in gleichartigen Betrieben oft unterschiedlich beantwortet werden. Bequemer bei Planung und Kauf ist das vielseitig einsetzbare Gerät. Sonderkonstruktionen wiederum erbringen auf ihrem Spezialgebiet Leistungen, die mit dem Universalgerät niemals erreichbar sind, bergen aber auch die Gefahr in sich, infolge veränderter Verhältnisse, eines Tages als teures Investitionsgut ungenützt dazustehen. Die kleine Schrift will es Betriebsleitern, Planern und Einkäufern erleichtern, den sich stellenden Anschaffungsproblemen auf dem in der Holzindustrie noch vielfach stiefmütterlich behandelten Förderwesen «ohne viele Umstände zu Leibe zu rücken».

Der Verfasser gliedert seinen Katalog holzindustrieller und forstlicher Fördermittel in die Hauptabschnitte Gleislose Flurfördermittel (Gabelstapler; Mobil- und Autokrane; Werkschlepper, Sonder- und Kleingeräte, Paletten), Krananlagen (Hängebahnen, Hängekrane; Krane für den Holztransport im Freien), Stetigfördermittel (Rollenbahnen; Förderbänder, Kreisförderer, Stetigförderer) und Fördermittel in der Forstwirtschaft (Zugmaschinen; Rück- und Verladegeräte, Palettenverkehr). Die im Beispiel gezeigten Geräte veranschaulichen die neuere technische Entwicklung im Förderwesen. Sie mögen indessen da und dort durch Verbesserungen oder Neukonzeptionen verhältnismässig rasch überholt sein. Jedoch vermittelt der Verfasser — offensichtlich aus reicher persönlicher Erfahrung heraus — Gundsätzliches und daher Bleibendes über den Einsatz der Fördermittel, die für den Fachmann ein nützliches Vademecum bilden.

G. Risch, dipl. Arch., Zürich

Werkstoffe des Reaktorbaues mit besonderer Berücksichtigung der Metalle. Von *K. Lintner* und *E. Schmid.* 592 S. mit 405 Abb. Berlin 1962, Springer-Verlag. Preis geb. 78 DM.

Als zweite Veröffentlichung in der deutschen Literatur ist neben der vor Jahresfrist im Birkhäuser-Verlag Basel erschienenen zusammenfassenden Darstellung «Werkstoffkunde der Kerntechnik» von W. Epprecht das vorliegende Buch publiziert worden. Obwohl die beiden Bearbeitungen das selbe Anwendungsgebiet der Materialkunde zum Gegenstand haben, ergänzen sie sich gegenseitig vorzüglich.

Die beiden Autoren haben sich bemüht, das sonst üblicherweise allzu phänomenologisch behandelte und vom Standpunkt des Praktikers besehene Forschungsgebiet von der theoretischen Seite her zu untermauern. Daher werden nach einführenden Uebersichten über kernphysikalische und metallkundliche Grundbegriffe in über hundert Seiten, unter Berücksichtigung festkörperphysikalischer Betrachtungsweisen, die Veränderungen erläutert, welche durch Einwirkung von Strahlung an Kristallen entstehen. Eingehend beschrieben sind die Störungen eines Kristallgitters, die zur Untersuchung solcher Effekte benutzten experimentellen Methoden und die damit in Zusammenhang zu bringenden technologischen Veränderungen des Festkörperbaues.

Erst nach diesen allgemeinen Bemerkungen wird im einzelnen auf eine Behandlung der in der Nukleartechnik verwendeten Baustoffe eingetreten. Hier stehen naturgemäss die Materialien des Reaktorkerns, also Brennstoffe, Moderatoren und Kühlmittel, im Vordergrund. Für Uran, Thorium sowie Plutonium sind Angaben über Gewinnung und Aufarbeitungsmethoden, physikalische und metallurgische Eigenschaften von Metallen, Oxyden und Legierungen sowie deren korrosives Verhalten in Reaktorkühlmitteln zusammengetragen und unter den vorgängig erwähnten theoretischen Gesichtspunkten besprochen. Eine Vielzahl von Diagrammen und Tabellen enthält nützliche, gewöhnlich nur durch zeitraubendes Nachschlagen in Orginalarbeiten zugängliche Daten solcher Stoffe. Bei den Moderator- und Reflektor-Materialien finden diejenigen, welche in kristalliner Form Verwendung finden, die der Zielsetzung des Buches entsprechende Berücksichtigung. Aber auch die übrigen im Reaktorbau als Kontrollelemente oder bei Stabhüllen gebräuchlichen Metalle und Legierungen werden bezüglich Herstellung, Eigenschaften und Verhalten in Strahlungsfeldern ausgiebig diskutiert.

Den wohl grössten Gewinn bringt das vorliegende Buch dem Praktiker durch die, wie mir scheint, beinahe lückenlose Erfassung der in einer Vielzahl von Zeitschriften veröffentlichten Spezialarbeiten. Das mitgegebene Literaturverzeichnis, geordnet nach den einzelnen Kapiteln, erwähnt über tausend Einzelarbeiten, wovon allein 289 bzw. 679 den Kapiteln über Beeinflussung der Festkörpereigenschaften durch Bestrahlung und Reaktorwerkstoffe zugehören. Allein schon dieses umfassenden Verzeichnisses wegen könnte die vorliegende ausgezeichnete Zusammenfassung Fachleuten und Studierenden bestens empfohlen werden.

Prof. Dr. *W. Hälg,* ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Auf schwankendem Boden. Von *W. Schmid.* 40 S. mit zahlreichen Abb. Bern 1961, Sekretariat der Liberalsozialistischen Partei der Schweiz, Sustenweg 36.

Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller. 78. Jahresbericht 1961. 140 S. Zürich 1962.

Verkehrsverein Zürich, Sechsundsiebzigster Jahresbericht 1961. 60 S. Zürich 1962.

Oelfeuerung für Zentralheizung und Warmwasserbereitung in Etagenwohnung und Eigenheim. Von *Phil. Dörhöfer.* Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. 120 S., 95 Abb. und 8 Tabellen. Lochham b. München 1962, Pallas-Verlag Dr. Edm. Gans. Preis DM 8.50.

Ueber die Faktoren mit Einfluss auf die Stabilität von Asphaltbelägen. Von *Niilo Oksala.* 61 S. Helsinki 1962, Staatliche Technische Forschungsanstalt, Finnland.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern, Jahresbericht 1961/1962 und Programm. 82 S. Luzern 1962.

Rechenanleitung für Analogrechner. Von *W. Giloi* u. *R. Herschel.* 157 S. Konstanz/Bodensee 1961, Telefunken G.m.b.H. Preis 15 DM.

Das Parkproblem in den Städten. 5. Vortragstagung, September 1960, des *Automobil-Clubs der Schweiz.* 77 S. Bern 1960, Verlag Stämpfli & Cie. Preis 9 Fr.

Städtische Express-Strassen. 6. Vortragstagung des *Automobil-Clubs der Schweiz,* November 1961. 74 S. Bern 1962, Verlag Stämpfli & Cie. Preis 12 Fr.

Jahresbericht 1961 der Usogas. Zürich 1962, Genossenschaft für die Förderung der Gasverwendung.

Neue Verfahren zur Herstellung von untertägigen Wänden und Injektionsschirmen in Lockergesteinen und durchlässigem Fels. Von *Ch. Veder.* Heft 1 der Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und Konstruktiven Wasserbau der Tech. Hochschule Graz. Graz 1959, Techn. Hochschule.

Wettbewerbe

Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Sälen in Biel-Mett. Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten, von denen sechs ein Projekt eingereicht haben. Die Fachrichter im Preisgericht waren K. Higi, Zürich, R. Kuster, Biel, W. Studer sen., Feldbrunnen, Ersatzrichterin Frl. J. Bueche, Delémont. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) A. und W. Moser, Baden und Zürich
Ankauf (1200 Fr.) Gianpeter Gaudy, Biel
Ankauf (900 Fr.) Gebr. Bernasconi, Mitarbeiter A. Velasco, Biel
Ankauf (900 Fr.) Walter Rigert, Lyss

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Die Pläne werden vom 6. bis 15. Oktober im Pfarrhaus an der Juravorstadt 47 in Biel (Saal Don Bosco) ausgestellt.

Schulanlage an der Auenstrasse in Frauenfeld (SBZ 1962, Heft 4, S. 69). 55 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (6700 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) A. Barth, H. Zaugg, H. Schenker, Aarau
2. Preis (6200 Fr.) Peter Disch, Olten
3. Preis (4700 Fr.) Max Graf, St. Gallen
4. Preis (3700 Fr.) B. Haldemann, E. Müller, Grenchen
5. Preis (2500 Fr.) Viktor Weibel, Schwyz
6. Preis (1200 Fr.) M. Rasser und T. Vadi, Basel
Ankauf (1500 Fr.) J. Räschle, Mitarbeiter R. Antoniol, Frauenfed
Ankauf (800 Fr.) R. Welti und J. Lang, stud. arch., Amriswil
Ankauf (800 Fr.) U. Huttenlocher und R. Schmidli, Winterthur/St. Gallen
Ankauf (800 Fr.) Urs P. Meyer und R. Huber, Frauenfeld/Schaffhausen.

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Schulhausanlage Margeläcker in Wettingen. Projektwettbewerb unter allen in der Gemeinde Wettingen AG heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1960 niedergelassenen Architekten. Ferner werden vier Architektenfirmen eingeladen. Fachleute im Preisgericht sind Richard Hächler, Lenzburg, Th. Rimli, Aarau, Otto Senn, Basel; Ersatzmann ist Oskar Bitterli, Zürich. Für die Prämiierung von sechs Projekten stehen 28 000 Fr. und für allfällige Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung, Erläuterungsbericht (fakultativ). Anfragetermin 15. November 1962, Ablieferungstermin 28. Februar 1963. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. beim Hochbauamt Wettingen, Rathaus, Zimmer 305, bezogen werden.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Jahresbericht 1961/62

1. Mitgliederbestand: Wie im Vorjahr 1960/61 ist auch im abgelaufenen Vereinsjahr 1961/62 ein Zuwachs der Mitgliederzahl um 73 zu verzeichnen, nämlich von 1257 am 8. September 1961 auf 1330 am 14. September 1962 (Eintritte 93, Austritte 5, Todesfälle 21). Von den 1330 Mitgliedern sind: Architekten 524, Bauingenieure 418, Elektroingenieure 125, Maschineningenieure 170, Kulturingenieure 43, Forstingenieure 18, andere Fachrichtungen 32.

2. Delegiertenversammlungen der Sektion: Auf Wunsch verschiedener Delegierter wurden im Berichtsjahre drei Versammlungen abgehalten, nämlich am 12. Dezember 1961, am 23. März und am 25. April 1962. Sie dienten der Orientierung in der Titelschutzfrage, der Diskussion über das bedeutende Bauvorhaben der Tiefbahnvorlage und der Vorbesprechung der Traktanden für die S. I. A.-Delegiertenversammlung vom 27. April 1962.

3. Die Standeskommission setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Obmann: Dr. *Markus Hottinger,* Architekt; Mitglieder: *Arnold von Waldkirch,* Architekt, *Hans Locher,* Bauingenieur; Ersatzmänner: *Walter Groebli,* Bauingenieur, *Hans von Meyenburg,* Architekt.

4. Familienausgleichskasse des Z. I. A. (F. A. K.). Dem Jahresbericht des Präsidenten, Arch. *E. Messerer,* ist zu entnehmen, dass die Kasse per 1. 1. 1962 293 Mitglieder zählte und dass im Jahr 1961 Kinderzulagen von Fr. 195 325.50 (1112 Kinder) ausbezahlt wurden. Die erfasste Lohnsumme stieg auf 30,5 Mio Fr. Dem Präsidenten der F. A. K. sei wiederum der aufrichtige Dank für seine verdienstvolle Amtsführung ausgesprochen.

5. Vereinsversammlungen und Veranstaltungen

18. Okt.: Hauptversammlung. Prof. Dr. *H. Pallmann,* Zürich: «Innere und äussere Entwicklung der Eidgenössischen Technischen Hochschule».
25. Okt.: Obering. *H. C. Egloff,* Winterthur: «Technorama Winterthur plant das Schweizerische Technische Museum».
1. Nov.: Prof. Dr. *Arnold Heim,* Zürich: «Wunderland Peru».
15. Nov.: *Otto Glaus,* Arch., Zürich: «Die Möglichkeiten der baulichen Erneuerung unserer bestehenden Städte».
29. Nov.: *Erich Messmer,* Bern, und *Walter Bosshard,* Forsting., Zürich: «Entwicklungshilfe, Schweizerische Gesichtspunkte und Erfahrungen aus der Praxis».
13. Dez.: Obering. *A. Verrey,* Zürich: «Die Kraftwerkgruppe Mattmark».
10. Jan.: Ing. *J. Desmeules,* Direktor der Grande Dixence SA, und Ing. *H. Bachmann:* «Projekt und Ausführung der Kraftwerke Grande Dixence».
24. Jan.: *Gerhard Deuster,* Direktor der Stadtwerke Oberhausen: «Die Heissluftturbine in der Heizkraftwirtschaft».
7. Feb.: Arch. *H. Furrer,* Suva: «Natur u. Leben der Fidschi-Inseln».
21. Feb.: Arch. *Hans Litz,* Zürich: «Stadtplanung u. Stadtgestaltung».
7. März: Ing. *W. Schüepp,* Direktor der Betonstrassen AG: «Betondecken im heutigen Strassenbau»; Ing. *W. O. Rüegg:* «Asphaltdecken im heutigen Strassenbau».
15. März: Arch. *J. Maurer:* «Allgemeine Gesichtspunkte der projektierten Tiefbahn Zürich».
21. März: Ing. *K. Langhard,* Schaffhausen: «Projekt und Bau des Kraftwerkes Schaffhausen».
28. März: Bundesminister Dr. Ing. *H. C. Seebohm,* Bonn: «Verkehrspolitische Fragen in der Bundesrepublik Deutschland».
4. April: Frau Dr. *Mary Hottinger-Mackie:* «Sprache u. Zivilisation».

6. Exkursionen

25. Nov. 1961: Kraftwerk Schaffhausen, Baudenkmäler Schaffhausen — Eglisau.
29. Sept. 1962: Werk Rafz der Zürcher Ziegeleien.

7. Varia: Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie hat im Berichtsjahre in verdienstvoller Weise Orientierungs-Nachmittage und diverse Werkbesichtigungen mit sämtlichen Maturanden-Klassen der Stadt Zürich durchgeführt, wobei die Ingenieur-Berufe erläutert wurden. Ferner wurden Orientierungsabende mit ETH-Diplomanden organisiert, wobei berufene Ingenieure verschiedener Fachrichtungen über ihre Erfahrungen referierten.

8. Präsidentenkonferenzen des S.I.A.: Die auf den 1. Dez. 1961 einberufene Präsidentenkonferenz diente speziell der Behandlung der Titelschutzfrage, während die Konferenz vom 10. März 1962 der Vorbereitung der D. V. vom 27. 4. 1962 diente.

9. Der Vorstand des Z. I. A. befasste sich in 15 Sitzungen mit den statutarischen Geschäften in folgender Besetzung: Raoul Scheurer, Bauing., Präsident; Prof. Dr. Hans Leibundgut, Forsting., Vizepräsident; Werner Stücheli, Arch., Quästor; Ernst Meier, Maschinening., Aktuar; Anatole Brun, Elektroing.; Rudolf Brunner, Bauing.; Prof. Walter Custer, Arch.; Otto Glaus, Arch.; Paul Haller, Bauing.; Robert Henauer, Bauing.; Dr. Markus Hottinger, Arch.

Die Aufnahmen neuer Mitglieder, namentlich die Aufnahmegesuche von Nicht-Akademikern, beanspruchten den